

**UNICEF-KICKER DES FC ST.HUBERT E.V. TREFFEN PETER FRYMUTH,
PRÄSIDENT DES FUßBALLVERBANDES NIEDERRHEIN E.V.**



Foto: Karl-Heinz Josten, UNICEF-Kicker FC St.Hubert e.V.
18.10.2014: Peter Frymuth, Präsident des Fußballverbandes Niederrhein e.V. traf junge UNICEF-Kicker des FC St.Hubert e.V. (Felix, Samuel und Liam) beim größten Sichtungsturnier des DFB für A2-Junioren aller Landesverbände in der Sportschule Duisburg-Wedau, um ein Zeichen für die weltweiten Kinderrechte zu setzen. Seit über 30 Jahren verfolgt Peter Frymuth die engagierte Kinder- und Jugendarbeit im Fußball und das soziale Engagement des FC St.Hubert und ist begeistert davon. Der Präsident freut sich auf den bundesweiten Aktionstag für die Kinderrechte am 20. November in Kempen und ist gerne Partner dieser im Fußball einzigartigen Idee „Wir dribbeln für die Kinderrechte“.



Foto: Henning Josten, UNICEF-Kicker FC St.Hubert e.V. Mia, 8 Jahre alt, spielt bei den UNICEF-Kickern des FC St.Hubert e.V. Fußball und engagiert sich für UNICEF und für die Kinderrechte. Das Bild zeigt Mia in Frankfurt vor der Paulskirche. Sie dribbelt vor 800 Schülern aus ganz Deutschland gegen Kinderrechtsverletzungen und für die Kinderrechte. Im Anschluß daran trifft Mia die First-Lady der Bundesrepublik Deutschland Daniela Schadt, Schirmherrin von UNICEF-Deutschland und Partnerin von Bundespräsident Joachim Gauck.



„Ich hab immer Rechte“

Bundesweiter Aktionstag für Kinderrechte am 20. November 2014



Gemeinsam ein Zeichen setzen!
 Gemeinsam für die Kinderrechte!
 Gemeinsam für Kinder!

**Du fehlst.
Mach mit!**

... beim Projekt:
 „UNICEF hilft den Kindern weltweit - wir helfen UNICEF!“

Weitere Infos unter:
www.fcsthubert.de

FC St.Hubert e.V.
 UNICEF-Kicker

GEMEINSAM FÜR DIE KINDERRECHTE IM EINSATZ:

UNICEF-KICKER FC ST.HUBERT E.V.,

KATH. GRUNDSCHULE I KEMPEN, WIESENSTRASSE 68

UND FUSSBALLVERBAND NIEDERRHEIN E.V.

GEMEINSAM FÜR DIE KINDERRECHTE IM EINSATZ:

UNICEF-KICKER FC ST.HUBERT E.V., KATH. GRUNDSCHULE I KEMPEN, WEISENSTRASSE 68 UND FUßBALLVERBAND NIEDERRHEIN.

Jedes Kind hat Rechte – und zwar die gleichen Rechte, ganz egal an welchem Ort der Erde es aufwächst. Seit die UN-Kinderrechtskonvention am 20.11.1989 in Kraft trat, haben so gut wie alle Staaten dieses weltweite „Grundgesetz“ für Kinder ratifiziert. Doch bis heute sind viele Kinder von jedem Fortschritt ausgeschlossen. Wir alle, Regierungen, Wirtschaft und Gesellschaft, müssen die Verwirklichung der Kinderrechte vorantreiben.

Jeder Einzelne kann etwas dafür tun!

Informationen über diese ganz andere Kinder- und Jugendarbeit im Fußball in Kempen erhalten Sie unter: www.fcsthubert.de
kalla.josten@fcsthubert.de - Telefon: 02152 – 66 27



Foto: Karl-Heinz Josten, UNICEF-Kicker FC St.Hubert e.V.

Frankfurt am Main: Vor einer imposanten Kulisse laufen 20 Nachwuchskicker des FC St.Hubert e.V. im UNICEF-Fußball-Trikot vor der Fankfurter Paulskirche ein, um ein Zeichen für die weltweiten Kinderrechte zu setzen. Sie umdribbeln Hindernisse, die symbolisch für weitverbreitete Kinderrechtsverletzungen stehen. Während der Aktion wurden sie von UNICEF-Junior-Botschaftern aus ganz Deutschland angefeuert. Informationen über diese ganz andere Kinder- und Jugendarbeit im Fußball in Kempen erhalten Sie unter: www.fcsthubert.de, E-Mail: kalla.josten@fcsthubert.de - Telefon: 02152 – 66 27 Lernen Sie das Konzept des FC St.Hubert e.V. „1:0 für Kinder! - Kinder- und Jugendfußball zeigt soziale Verantwortung!“ kennen und lassen Sie ihre Kinder daran teilhaben. Es lohnt sich über den Tellerrand des Fußballs zu schauen.

Gemeinsam für Kinder! Gemeinsam für die Kinderrechte! Gemeinsam ein Zeichen setzen!

UNICEF-Kicker FC St.Hubert e.V., Kath. Grundschule I Kempen Wiesenstraße und Fußballverband Niederrhein e.v. nehmen am bundesweiten Aktionstag für die Kinderrechte 2014 teil.

„Wir dribbeln für die Kinderrechte“.



Foto: Karl-Heinz Josten, UNICEF-Kicker/innen FC St.Hubert e.V.

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Leitung und das Lehrerkollegium der Kath. Grundschule I Kempen, Wiesenstraße sind vom bundesweiten „Aktionstag für die Kinderrechte“ begeistert und freuen sich auf den 20. November.